



Die Seelsorgsgeistlichkeit an der Pfarrkirche „zu den heiligen sieben Bußluchten“ in Altlerchenfeld erstattet hiemit den Verwandten, den Gläubigen der Pfarrgemeinde Altlerchenfeld, wie allen Bekannten die geziemende Anzeige von dem tiefbetrübenden Ableben Sr. Gnaden, des hochwürdigsten Herrn, Herrn

Ernest Lukaseder

Hausprälat Sr. päpstl. Heiligkeit, Ehrendomherr des Metropolitankapitels, f. e. geistl. Rat, Ritter des kaiserl. österr. Ordens der Eisernen Krone III. Klasse und des kaiserl. österr. Franz Joseph-Ordens, Besitzer der großen goldenen Salvatormedaille, Bürger von Wien, em. Inspektor für den Religionsunterricht an den allgem. Volks- und Bürgerschulen, em. Dechant, Jubelpriester, Ehrenpräsident sämtlicher katholischer Vereine der Pfarve Altlerchenfeld

welcher Sonntag, den 31. Mai 1914, um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr nachts, nach Empfang der heil. Sterbesakramente, im 86. Jahre seines Lebens, im 64. Jahre seines Priestertums, im 20. Jahre seines hierortigen verdienstreichen Wirkens als Pfarrer sanft und selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des feuren, unvergeßlichen Seelenhirten wird Mittwoch, den 3. Juni 1914, um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vormittags, vom Pfarrhose in die Pfarrkirche getragen und nach dem feierlichen Requiem mit Libera auf den Zentral-Friedhof überführt und daselbst nach nochmaliger Einsegnung im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet werden.

Die Seele des von Gott Abberufenen wird dem Gebete der Gläubigen empfohlen.

Wien-Altlerchenfeld, am 31. Mai 1914.

Sein Andenken aber bleibe gesegnet.

R. I. P.